

1843/AB
Bundesministerium vom 09.07.2025 zu 2311/J (XXVIII. GP) bmfwf.gv.at
Frauen, Wissenschaft und Forschung

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Walter Rosenkranz
Parlamentsdirektion
1017 Wien

Geschäftszahl: 2025-0.365.867

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 2331/J-NR/2025 betreffend Bio und Tierwohl in der öffentlichen Beschaffung - wie sieht es aus mit den Zielen für 2025?, die die Abgeordneten zum Nationalrat Dipl.-Ing. Olga Voglauer, Kolleginnen und Kollegen am 9. Mai 2025 an mich richteten, darf ich anhand der mir vorliegenden Informationen wie folgt beantworten:

Zu Frage 1:

1) Wie viele Stellen gibt es im Verantwortungsbereich Ihres Ministeriums, inklusive nachgelagerter Dienststellen und ausgelagerter Rechtsträger, die Lebensmittel beschaffen? Wir ersuchen um Auflistung aller Stellen.

Die Beschaffung für die Zentralstelle erfolgt bei der Österreichischen Menschenbetriebsgesellschaft mbH (ÖMBG).

Zu Frage 2:

2) Wie hoch ist das budgetierte finanzielle Gesamtvolumen für zu beschaffende Lebensmittel im Verantwortungsbereich Ihres Ministeriums für das Jahr 2025 und das Jahr 2026? Wir ersuchen um Nennung des Gesamtvolumens je Jahr, sowohl gesamt für Ihr Ressort als auch je beschaffender Stelle.

Im Bereich der ÖMBG liegt das geschätzte finanzielle Gesamtvolumen für zu beschaffende Lebensmittel bei rund € 5,52 Mio. Für 2026 wird mit etwa demselben Beschaffungsvolumen gerechnet.

Zu Frage 3:

3) Wie hoch war das monetäre Gesamtvolume an beschafften Lebensmitteln im Verantwortungsbereich Ihres Ministeriums 2025 bisher? Wir ersuchen um Nennung des Gesamtvolume je beschaffender Stelle.

Bisher wurden im Zeitraum 1.1. bis 19.5.2025 in der ÖMBG Lebensmittel in Höhe von € 2,33 Mio. eingekauft.

a. Welche Beschaffungswege nutzen die Lebensmittel-beschaffenden Stellen im Verantwortungsbereich des Ministeriums? Wir ersuchen je Stelle sowie gesamt um Nennung jedenfalls der BBG Rahmenverträge, der dynamischen Beschaffung via BBG, direkter Lieferant:innenverträge, eigener Produktion, und indirekte Lebensmittelbeschaffung wie Cateringverträge, sofern zutreffend, sowie deren jeweiligen Prozentanteil an den gesamten Lebensmittel-Beschaffungen.

Die Beschaffung der ÖMBG erfolgt ausschließlich über Rahmenvereinbarungen der BBG.

Geschäftszahl BBG	Los	Losbezeichnung	Region	Lieferant
GZ 4401.03847.025	Los 25	Back- und Konditorwaren	Mensen/ Region St. Pölten- Krems	Hager
GZ 4401.03830.009.01	Los 09	Geflügel konventionell	alle Mensastandorte	Kröswang
GZ 4401.03830.010.01	Los 10	Geflügel BIO	alle Mensastandorte	BieGe/ArGe BLOGAST GmbH & Kastner Großhandelsgesellschaft
GZ 4401.04350.014	Los 02	Fleisch- und Wurstwaren konventionell	alle Mensastandorte	Karnerta
GZ 4401.04350.015	Los 01	Fleisch- und Wurstwaren BIO	alle Mensastandorte	Sonnberg
GZ 4401.03877	Los 9	Obst und Gemüse frisch	Wien, St. Pölten, Krems	M&W
GZ 4401.03877	Los 10	Obst und Gemüse frisch	Linz	Schoberleitner
GZ 4401.03877	Los 12	Obst und Gemüse frisch	Steiermark + Kärnten	JHG
GZ 4401.03877	Lose div.	Obst und Gemüse frisch	Salzburg + Tirol	KEIN BIETER - Einkauf bei Metro/tgÖ/Kröswang
GZ 4401.03582	Los 4	Trockenwaren, Haltbarprodukte & Getränke	alle Mensastandorte	Transgourmet
GZ 4401.03556	Los 9	Mopro und Frische	alle Mensastandorte	Transgourmet
GZ 4401.03568	Los 4	TK-Fisch	alle Mensastandorte	Kröswang
GZ 4401.03568	Los 5	TK-Backwaren	alle Mensastandorte	Metro

GZ 4401.03568	Los 6	TK-Produkte	alle Mensastandorte	Transgourmet
GZ 4491.04894	Los 01	Kaffee	alle Mensastandorte	Illy
GZ 4491.03920	Los 1	Speiseeis	alle Mensastandorte	Eskimo
GZ 4491.03919	Los 1	Bier	alle Mensastandorte	Brau Union

b. Wie hoch war 2025 bisher der monetäre Bioanteil an diesen Lebensmitteln in % der Gesamtbeschaffung und in absoluten Zahlen? Wir ersuchen um Angabe der Daten sowohl gesamt als auch je beschaffender Stelle.

Der Bio-Anteil betrug bei der ÖMBG für den Zeitraum 1.1. bis 19.5.2025 € 0,265 Mio. oder 11,4 %.

Zu Frage 4:

- 4) Wie hoch war das monetäre Gesamtvolumen an Schweinefleisch und Schweinefleischzubereitungen (inkl. Wurstwaren) 2025 bisher, das von den Stellen im Verantwortungsbereich Ihres Ministeriums beschafft wurde? Wir ersuchen um Angabe der Daten sowohl gesamt als auch je beschaffender Stelle.
- a. Welcher Anteil des beschafften Schweinefleischs und Verarbeitungsprodukten aus Schweinefleisch erfüllte die Kriterien des naBe unter 6.1 - III (u.a. +60% mehr Platz, eingestreute Liegefläche)? Wir ersuchen um Angabe der Daten sowohl gesamt als auch je beschaffender Stelle.

Das Volumen an Schweinfleisch und Wurst im Zeitraum 1.1. bis 19.5.2025 betrug bei der ÖMBG rd. € 0,247 Mio. Der Anteil an garantiert biologischen Produkten, die den naBe Kriterien entsprechen, lag hier bei 31,08 %.

Zu Frage 5:

- 5) Wie hoch war das monetäre Gesamtvolumen an Rindfleisch und Verarbeitungsprodukten aus Rindfleisch 2025 bisher, das von den Stellen im Verantwortungsbereich Ihres Ministeriums beschafft wurde? Wir ersuchen um Angabe der Daten sowohl gesamt als auch je beschaffender Stelle.
- a. Welcher Anteil des beschafften Rindfleischs bzw. Verarbeitungsprodukten aus Rindfleisch erfüllte die Kriterien des naBe aus Tabelle 13 (mehr Platz, eingestreute Liegefläche)? Wir ersuchen um Angabe der Daten sowohl gesamt als auch je beschaffender Stelle.

Das Volumen an Rindfleisch und Wurst im Zeitraum 1.1. bis 19.5.2025 betrug bei der ÖMBG rd. € 0,137 Mio. Der Anteil an garantiert biologischen Produkten, die den naBe Kriterien entsprechen, lag hier bei 40,11 %.

Zu Frage 6:

- 6) Wie hoch war das monetäre Gesamtvolumen an Rind- und Schweinefleisch sowie Verarbeitungsprodukten aus Rind- oder Schweinefleisch (inkl. Wurstwaren) 2025 bisher, das von den Stellen im Verantwortungsbereich Ihres Ministeriums beschafft wurde? Wir ersuchen um Angabe der Daten sowohl gesamt als auch je beschaffender Stelle.

a. Welcher Anteil des beschafften Rind- und Schweinefleischs bzw. Verarbeitungsprodukten aus Rind- und Schweinefleisch stammte aus GVO-freier Fütterung, entsprechend Anforderung des naBe in Kapitel 6.1 - IV?

Das Volumen an Rindfleisch und Wurst im Zeitraum 1.1. bis 19.5.2025 betrug bei der ÖMBG rd. € 0,383 Mio. Der Anteil an garantiert biologischen Produkten, die den naBe Kriterien entsprechen, lag hier bei 34,3 %.

Zu den Fragen 7 bis 9:

7) Wird Ihr Ressort bzw. die beschaffenden Stellen in Ihrem Verantwortungsbereich im Jahr 2025 die Bio-Quote von mind. 30% bei der Beschaffung von Lebensmitteln und die Tierwohl-Quote von mind. 50% bei der Beschaffung von Schweinefleisch (inkl. Verarbeitungsprodukten) erreichen?

a. Falls nein, warum nicht?

Bei Ausschreibungen von Rahmenvereinbarungen durch die BBG besteht die ÖMBG auf die naBe-Kriterien. Soweit wirtschaftlich möglich und das Angebot die Nachfrage bedecken kann, werden naBe- Kriterien erfüllende Lebensmittel angeschafft. Das Monitoring erfolgt über das Warenwirtschaftssystem der ÖMBG.

Zu Frage 8:

8) Welche konkreten Schritte haben Sie seit Amtsantritt gesetzt, um die Erfüllung der Bio- und Tierwohlquoten des naBe bei den Lebensmittelbeschaffungen im Verantwortungsbereich Ihres Ministeriums zu gewährleisten?

In Kooperation mit der naBe-Plattform und dem Forum „Österreich isst regional“ in der BBG arbeitet das Ministerium kontinuierlich an der Steigerung der Beschaffung von naBe-konformen Produkten und an der Herbeiführung der Quotenerfüllung. Im Rahmen der naBe-Governance wurde im Lichte der bisherigen Erfahrungen mit der Umsetzung der Kriterien ein Fachausschuss beauftragt, die Kriterien zu evaluieren und insbesondere im Hinblick auf die Anwendbarkeit und Nachweisführung zu überarbeiten.

Ganz allgemein wird im BMFWF Wert auf nachhaltige Beschaffung gelegt. Zum einen erfolgen, wie bei der ÖMBG, auch in der Zentralstelle des BMFWF Beschaffungen primär mittels Abrufen aus Rahmenvereinbarungen der BBG, die die naBe-Kriterien berücksichtigt. Zum anderen werden die Mitarbeiter:innen laufend bezüglich nachhaltiger Beschaffung sensibilisiert: So ordnet etwa die Beschaffungsrichtlinie des BMFWF die Berücksichtigung des NAP naBe an, naBe-Informationen werden gesammelt bereitgestellt und auch das hauseigene BeschaffungsassistentenTool wird regelmäßig an Neuerungen adaptiert.

Zu Frage 9:

9) Welche konkreten Schritte haben Sie seit Amtsantritt gesetzt, um das Monitoring der Umsetzung der naBe-Kriterien im Verantwortungsbereich Ihres Ministeriums (inkl. nachgelagerter Dienststellen) voranzutreiben?

Monitoring ist ein wichtiges Instrument, um die Umsetzung und Wirkung des naBe-Aktionsplans zu gewährleisten. Laut der naBe-Governance sind Evaluierungsansätze auf vier Ebenen vorgesehen:

- Institutionalisierung des naBe-Aktionsplans in den einzelnen Bundesinrichtungen
- Impact (Wirkung) des naBe-Aktionsplans auf gesamtstaatlicher bzw. volkswirtschaftlicher Ebene
- Pre-Award – Erfüllung der naBe-Kriterien in Ausschreibungsunterlagen und Verträgen
- Post-Award – Analyse konkreter Beschaffungsvorgänge nach Abschluss von Vergabeverfahren und Verträgen

Inhaltliche Prüfungen, inwieweit naBe-Kriterien Eingang in Ausschreibungsunterlagen finden, finden seit 2022 bereichsübergreifend statt (Pre-Award). Jährlich untersucht eine externe wissenschaftliche Begleitung eine Stichprobe von 60 Ausschreibungen – sowohl Liefer-, Dienst- als auch Bauleistungen. Die Analyse konkreter Beschaffungsvorgänge stellt eine methodische Herausforderung dar. Hierzu läuft eine mehrjährige Pilotphase: In einem ersten Schritt stehen die bestehende Datenlage und daraus resultierende Bedarfe auf dem Prüfstand. Die naBe-Plattform begleitet den Aufbau eines naBe-Monitorings. Die automatisierte Auswertung der derzeit verfügbaren Beschaffungsstatistiken ist mit Blick auf die vielen Kernkriterien des naBe-Aktionsplans noch nicht möglich.

Das BMFWF nimmt sowohl an Sitzungen der naBe-Beauftragten als der naBe-Steuerungsgruppe teil und stimmt sich im Sinne eines bundesweit einheitlichen und sinnvollen Monitorings mit anderen Dienststellen ab.

Wien, 9. Juli 2025

Eva-Maria Holzleitner, BSc

